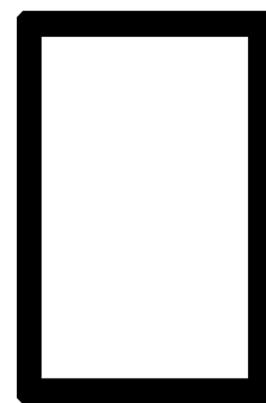
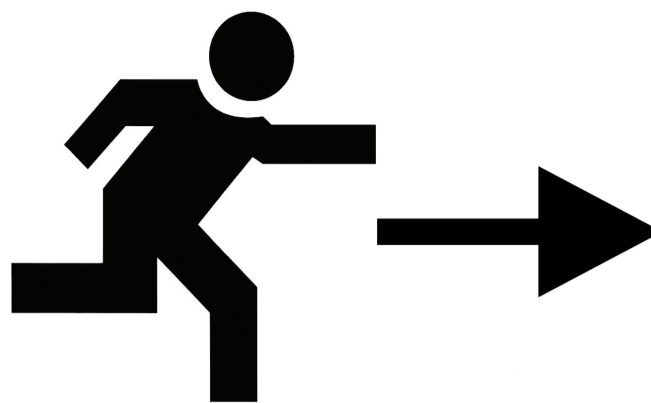


Aktion

Bei der Aktion **NOTEINGANG** geht es darum, weitere Bündnispartner zu suchen und zu finden und dann zum Beispiel an der Haus-, Laden-, Auto-, Dienststellentür usw. den DIN A 5 Aufkleber anzubringen.

Mit diesem Aufkleber sollen alle Menschen angesprochen werden, die in Bedrohungs- oder Gewaltsituationen Schutz benötigen. Jeder Mensch kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe benötigt. Gut ist es dann zu wissen, wo ich Hilfe bekomme. Hilfeleistung für Menschen in Not ist Bürgerpflicht und eigentlich eine Selbstverständlichkeit.

NOTEINGANG



Wir bieten Schutz in Bedrohungs- und Gewaltsituationen!
We provide protection against racist and violent attacks!
Sizi ırkçı saldırılara karşı korumak istiyoruz!
Nous vous protégeons face aux attaques racistes et violentes!
Предлагаем защиту в ситуациях опасности и насилия.
! نقدم لكم حماية في حالات التهديد وإستخدام العنف!



1. Jeder kann in eine Situation geraten, in der er Hilfe benötigt. Auch Sie! Niemand ist dann gerne allein.
2. Hilfeleistung für Menschen in Not ist Bürgerpflicht und eine Selbstverständlichkeit. Oft gerät dies in Vergessenheit. Die Aktion **NOTEINGANG** signalisiert, dass Sie bereit sind, aktiv Hilfe zu leisten.
3. Die Aktion **NOTEINGANG** schafft nicht nur Solidarität mit möglichen Opfern sondern auch mit hilfsbereiten Menschen.
4. Meinungsbildung braucht Signale! Diese fließen ein in die öffentliche Diskussion und Meinung und haben Wirkungen wie z. B. in der beabsichtigten Ablehnung jeder Form von Gewalt.
5. Gewalt hat viele Gesichter – Hilfe auch: Couragierte Menschen, eine offene Tür, ein Telefonat, ein schützender Raum, ein Gespräch...



Verhaltenstipps für den Ernstfall der Aktion **NOTEINGANG**

1. Seien Sie vorbereitet

Eine Bedrohungssituation entsteht oft plötzlich. Schon vorher eine solche Situation durchzuspielen, kann durchaus hilfreich sein. Versetzen Sie sich in die Rolle des Opfers oder eines Zeugen, wenn ein Mensch belästigt, bedroht oder gar angegriffen wird. Überlegen Sie, was Sie in einer solchen Situation fühlen würden. Stellen Sie sich Ihre verschiedenen Handlungsmöglichkeiten vor: Im Ernstfall kann alles sehr schnell gehen. Trainings zur konstruktiven Konfliktbearbeitung und zur Deeskalation von Bedrohungs- und Gewaltsituationen bietet das Netzwerk Gewaltprävention und Konfliktregelung Münster an.
(www.gewaltpraevention-muenster.de)

2. Bleiben Sie ruhig

Konzentrieren Sie sich darauf, das zu tun, was notwendig ist. Vermeiden Sie provokantes Auftreten und hastige Bewegungen, um einen Angreifer nicht zusätzlich herauszufordern.

3. Reagieren Sie aktiv

Zeigen Sie, dass es Ihnen nicht gleichgültig ist, was passiert. Reagieren Sie sofort. Warten Sie nicht, dass Andere helfen. Jede Handlung verändert die Situation und kann Andere dazu bringen, ebenfalls einzugreifen. Nehmen Sie Blickkontakt zum Opfer auf, das vermindert die Angst. Sprechen Sie das Opfer direkt an: „Ich helfe Ihnen!“

4. Begeben Sie sich nicht in Gefahr

Spielen Sie nicht den Helden/die Heldin. Drohen Sie dem Angreifer nicht und werten Sie ihn nicht persönlich ab. Versuchen Sie, mit dem Angreifer ein Gespräch aufzunehmen, es könnte die Situation entspannen. Verhalten Sie sich nicht unterwürdig – das würde den Täter stärken. Bringen Sie das mögliche Opfer sofort aus dem Sichtfeld des Angreifers und in Sicherheit.

5. Machen Sie Andere aufmerksam

Versuchen Sie, möglichst viele Menschen auf die Situation aufmerksam zu machen. Schreien Sie laut, am besten „Hilfe!“, darauf reagiert jeder.

In Bussen: Alarmieren Sie den Fahrer oder die Mitfahrenden. Gewalttäter scheuen die Öffentlichkeit und die Gefahr, wieder erkannt zu werden.

6. Aktivieren Sie Andere zur Hilfe

Rufen Sie einzelne Personen direkt zur Hilfeleistung auf, statt die Allgemeinheit anzusprechen. Viele sind bereit zu helfen, wenn ein erster Schritt getan ist und sie persönlich angesprochen werden. „Hallo, Sie mit der blauen Jacke ...“

7. Rufen Sie umgehend die Polizei – Telefon 110

Halten Sie die telefonische Verbindung. Auch bei Handys ist die Rufnummer 110 kostenlos. Beobachten Sie genau und merken Sie sich das Aussehen, Kleidung und Fluchtweg der Täter. Melden Sie sich als Zeuge/Zeugin.



Jib
Jugendinformations-
und -bildungszentrum

Vielen Dank für Ihre Zivilcourage!

Wenn Sie sich als Institution/Geschäft beteiligen wollen:

Kontakt: Stadt Münster, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien,
Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib), Hafestraße 34
0251/492-58 58, geringhoff@stadt-muenster.de, www.stadt-muenster.de/jib

Die Aktion **NOTEINGANG** wird in **MÜNSTER** realisiert von:

1. Akademie Überlingen, 48147, Nienkamp 80, 0251/2 01 20-0
2. akku, 48161, Schlesienstr. 68, 0251/2 00 62 74
3. Apotheke Am Burloh, 48159, Am Burloh 93, 0251/ 92 13 31
4. Anne-Frank-Berufskolleg, 48145, Manfred-von-Richthofen-Str. 39, 0251/3 92 90 40
5. asb - arbeitskreis soziale bildung und beratung e.V., 48159, Grevenener Straße 89, 0251/27 72 30
6. Bahnhof Wolbeck, 48167, Am Steintor 58, 02506/34 60
7. Bauspielplatz Abi Südpark, 48153, Dahlweg 3, 0251/79 72 81
8. Beratungsstelle Südviertel, 48153, Friedrich-Ebert-Straße 125, 0251/7 74 66
9. Black Bull Amelsbüren, 48163, Zum Häpper 5, 02501/53 01
10. Bonni, 48143, An der Apostelkirche 5, 0251/5 10 28 55
11. Brillen Bell, 48159, Idenbrockplatz 5, 0251/21 62 23
12. Dentallabor Adorf+Schwitte GmbH, 48159, Idenbrockplatz 27, 0251/21 20 62
13. Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Münster, 48143, Berliner Platz 29-33, 0251/4 71 80
14. DOJOTEAM, 48341 Altenberge, Waltrup 27, 02505/94 84 45
15. DRK-Landesverband Westfalen-Lippe e.V., Abteilung Jugendrotkreuz, 48151, Sperlicher Str. 25, 0251/9 73 92 22
16. Drogenhilfe, 48143, Schorlemerstraße 8, 0251/492 5840
17. Ev. Beratungsdienste, 48147, Hörsterplatz 2b, 0251/4 90 15-0
18. Fachwerk Gievenbeck, 48163, Arnheimweg 42, 0251/87 19 21-0
19. Familienbüro, 48153, Junkerstraße 1, 0251/4 92-51 08
20. Frauen und Mädchen Selbstverteidigung und Sport Münster e.V., 48143, Achtermannstraße 10-12, 0251/51 90 66
21. Friedensschule, 48163, Echelmeyerstr. 19, 0251/9 19 95-3
22. Gärtnerei Moldrickx, 48159, Langebusch 1, 0251/21 12 93
23. Gaststätte „Loge“, 48145, Diepenbrockstr. 30, 0251/3 39 88
24. Gaststätte „Zum Krug“, 48159, Westhoffstraße 116, 0251/ 2 80 77 72
25. Gemeinschaftsgrundschule Berg Fidel, 48153, Hogenbergstr. 160, 0251/78 75 68
26. Geschwister-Scholl-Gymnasium, 48159, Von-Humbolt-Str. 14, 0251/26 33 60
27. Heilpäd. Hort, 48143, Schützenstraße 40-44, 0251/5 55 26
28. HOT Coerde, 48157, Breslauer Str. 152, 0251/24 70 36
29. Jugendheim St. Ida, 48167, Anton-Knubel-Weg 45, 0251/61 75 88
30. Jugendheim St. Clemens, 48165, Patronatsstr. 2, 02501/22 08
31. Jugendheim St. Sebastian, 48161, Sebastianstr. 5c, 02533/93 15-0
32. Jugendinformations- und -bildungszentrum (Jib) - Koordination, 48153, Hafenstr. 34, 0251/ 492 58 58
33. Jugendreferat des Ev. Kirchenkreises Münster, 48143, An der Apostelkirche 1-3, 0251/5 10 28 51
34. Jugendsalon Sprickmannstraße, 48159, Sprickmannplatz 3, 0251/21 61 20
35. Jugendzentrum Drei Eichen, 48157, Eichenau 1, 0251/3 27 01 77
36. Jugendzentrum Sprakel, 48159, Im Draum 34b, 0251/20 75 94 1
37. Kinderhauser Reisecenter, 48159, Idenbrockplatz 24, 251/9 21 09 12
38. Konfliktarbeit Haus Kloppenburg, 48149, Wasserweg 149, 0251/8 25 44
39. Lorenz Süd, 48153, Am Berg Fidel 53, 0251/2 37 96-0
40. Paulus Apotheke, 48159, Idenbrockplatz 22, 0251/21 24 36
41. Paulushof St. Anna, 48163, Brockmannstraße 164, 0251/71 97 73
42. Polizeipräsidium Münster, Kommissariat Vorbeugung, 48034, Friesenring 43, 0251/2 75-0
43. pro familia, 48143, Berliner Platz 24-28, 0251/4 58 58
44. Richard von Weizäcker Schule (GS), 48151, Beckstraße 25, 0251/79 54 37
45. Richard von Weizäcker Schule, 48155, Laerer Landweg 153, 0251/38 13 01
46. Schulpsychologische Beratungsstelle, 48147, Klosterstraße 33, 0251/ 492 4081
47. Soz.kulturelle Einrichtung „Cuba“, 48143, Achtermannstraße 10-12, 0251/5 48 92
48. Stadtteilbüro Coerde (AWO), 48157, Nerzweg 9, 0251/ 24 62 63
49. Streetwork im Südviertel, 48153, Dahlweg 72, 0251/7 34 25
50. Streetwork, 48153, Hafenstr. 43, 0251/4 92-58 60
51. TEO Heilig Geist, 48151, Metzter Straße, 0251/77 82 75
52. Villingster Deeskalationsteam Regionalgruppe Münster/ Osnabrück, 48153, Hafenstr. 34, 0251/492-58 58
53. VIP (Fachstelle für TOA und Konfliktregelung im VIP), 48147, Wasserstr. 9, 0251/5 51 23 und 5 51 26
54. Wartburg-Hauptschule, 48149, Von-Esmarch-Straße 15, 0251/8 24 42
55. Wuddi Kinderhaus, 48159, Idenbrockplatz 8, 0251/4 92-58 10
56. Zartbitter, 48143, Berliner Platz 8, 0251/4 14 05 55

Neu:

57. Adolph-Kolping Berufskolleg, 48147, Lotharingerstr. 30, 0251/48 24 70
58. Awo Kindergarten Coerde, 48157, Marderweg 45, 0251/24 82 02
59. Begegnungshaus 37° Grad, Rilkeweg 41, 48165, 02501/ 986 - 063
60. Hauptschule Hiltrup, 48165, Westfalenstraße 199, 02501/ 98 53
61. Jugendwohnen und Langzeitwohnen Kettelerhaus, 48155, Schillerstraße 46, 0251/ 60 63 03
62. Paul-Gerhardt-Grundschule, 48165, Bodelschwingstraße 22, 02501/23 76
63. Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen VSE, 48153, Dahlweg 52, 0251 / 62 56 16 06



Stand: August 2013